

# INHALT

ZUR REIHE .....	9
DANKSAGUNG .....	11
EINFÜHRUNG .....	13
1. „... DASS DIE ZUKUNFT UNS GEHÖRT“ – WISSENSCHAFT, ÖFFENTLICHKEIT UND POLITIK IM SPÄTEN ZARENREICH .....	31
1.1 Die Entdeckung der Bauern .....	31
1.1.1 Die blinden Flecken der Agrarwissenschaft .....	31
1.1.2 Die bäuerliche Landwirtschaft als heuristisches Konzept .....	36
1.1.3 Agrarfrage und sozialer Wandel .....	42
1.2 Agrarismus als wissenschaftliches Paradigma .....	52
1.2.1 Die Wende zur Sozialwissenschaft .....	52
1.2.2 Der Mythos von der „werk tätigen Bauernwirtschaft“ .....	60
1.2.3 Genossenschaftsdiskurs und Gesellschaftskritik .....	66
1.3 Agrarismus als gesellschaftliche Bewegung .....	73
1.3.1 Die Mission der Agronomen .....	73
1.3.2 Strategien der professionellen und sozialen Vernetzung .....	79
1.3.3 Agrarismus als politisches Programm .....	89
2. „BÜRGERPFLICHT“ UND „RETTUNG RUSSLANDS“ – AGRAREXPERTEN IN WELT- UND BÜRGERKRIEG .....	99
2.1 Aufstieg zur Expertenelite .....	99
2.1.1 Der parastaatliche Komplex als Karriereoption .....	99
2.1.2 Agrarismus als staatliche Ideologie .....	107
2.1.3 Die politische Mobilisierung des Agrarismus .....	120
2.2 Das Ende der Gewissheit .....	128
2.2.1 Inkorporation in die sowjetische Öffentlichkeit .....	128
2.2.2 Arrangements mit den Bolschewiki .....	142
2.2.3 Kollektive Irritation: der Bürgerkrieg .....	151

2.3	Grenzen der Verständigung .....	158
2.3.1	Die politische Ökonomie des Sozialismus .....	158
2.3.2	Der Hunger und die letzte Mobilisierung der <i>obščestvennost'</i> .....	166
2.3.3	Konkurrenz um die öffentliche Deutungsmacht .....	171
3.	„25 JAHRE MIT DEM GESICHT ZUM DORFE“ – VORREVOLUTIONÄRE EXPERTEN UNTER DEN BOLSCHEWIKI .....	179
3.1	Die Verstaatlichung des Agrarismus .....	179
3.1.1	Karriere und Patronage .....	179
3.1.2	Nationalisierung von Wissenschaft und Bildung .....	190
3.1.3	Expertise international .....	197
3.2	Agrarismus und sozialistisches Credo .....	206
3.2.1	Déjà-vu: die Neue Ökonomische Politik .....	206
3.2.2	Die Ordnung der Zukunft .....	215
3.2.3	„Bürgerliche Spezialisten“ und bolschewistischer Antiintellektualismus .....	224
3.3	„An der Agrarfront“ .....	229
3.3.1	Die marxistische Wende der Agrarökonomie .....	229
3.3.2	Die Marginalisierung der alten Eliten .....	238
3.3.3	Stalins Verdikt .....	248
4.	„... DER SCHWERE WAGEN DER GESCHICHTE“ – KONTEXTE DES ERINNERNS UND VERGESSENS .....	258
4.1	Agrarexperten in der Emigration .....	258
4.1.1	Sehnsucht nach der „Welt von gestern“ .....	258
4.1.2	Divergierende Horizonte .....	269
4.1.3	Neue Wege .....	280
4.2	Ausgrenzung und Vereinzelung in der Sowjetunion .....	286
4.2.1	Stigmatisierte Experten .....	286
4.2.2	Physische Vernichtung und öffentliches Schweigen .....	295
4.2.3	Einsame Ankunft im Sozialismus .....	302
4.3	Konjunkturen der in- und ausländischen Rezeption .....	312
4.3.1	Čajanov und die Krise der Modernisierungstheorie .....	312
4.3.2	Die Neuvermessung des sowjetischen Dorfes .....	317
4.3.3	<i>krest'janovedenie</i> : Agrarismus im postsozialistischen Russland .....	330

5. „UNSERE DÖRFER ... BESSER ALS EINE WÜSTE“ – SCHLUSSBETRACHTUNG .....	334
6. ANHANG .....	344
6.1 Kurzbiographien .....	344
6.2 Abkürzungsverzeichnis .....	355
6.3 Glossar .....	357
7. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....	358
7.1 Quellen .....	358
7.1.1 Archivmaterialien .....	358
7.1.2 Quelleneditionen .....	359
7.1.3 Publierte Quellen .....	360
7.2 Sekundärliteratur .....	373
7.3 Abbildungsnachweis .....	390
8. PERSONENREGISTER .....	391